



Präsent im Buchmarkt

# Keiner weiß, was Kybernetik ist

Autor: Stefan Marty-Teuber

**Fünf Jahre nach der Gründung der European Kinaesthetics Association (EKA) entstand ein Buch, das Kinaesthetics-TrainerInnen in Ausbildung kurz und verständlich in das anspruchsvolle Gebiet der Kybernetik einführen sollte. In einer überarbeiteten Auflage gelangt es nun in deutscher und italienischer Sprache in den öffentlichen Verkauf.**

**Den Zugang erleichtern.** Im Jahr 2005 übernahm Stefan Knobel die Leitung des Ressourcenpools für Curricula und Forschung. Zu dieser Zeit stieß ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter dazu. Irgendwann sagte Stefan: «Wir sollten in der ›Lebensqualität‹ für die TrainerInnen eine fünfteilige Serie zur Kybernetik veröffentlichen. Daraus ließe sich später ein Buch machen.» Diese Idee war aus mehreren Gründen wohlüberlegt. Die jeweiligen Redaktionsschlüsse würden uns zwingen, zu fixierten Zeitpunkten wirklich etwas zu publizieren und es nicht aus purer Verzweiflung über die Herausforderung (vgl. Titel) zu verschieben. Zudem existierte ein solcher Text, der den TrainerInnen die selbstständige kognitive Auseinandersetzung mit dem Thema erleichtern sollte, kurzerhand nicht.

**Konzeption.** Es ergab sich schnell, dass sich der erste Artikel der Geschichte der Kybernetik und einem Ausblick auf ihre aktuelle Bedeutung widmen sollte, der zweite dem Kern der Kybernetik und der letzte der Frage, was Kinaesthetics mit ihr verbindet. Dazwischen sollten Leben und Werk zweier Forscher dargestellt werden; gesetzt war Karl Ulrich Smith, der Begrün-

der der Verhaltenskybernetik. Was den zweiten Forscher betraf, entschieden wir uns schließlich für Heinz von Foerster – gerade auch deswegen, weil viele seiner Texte im Original eher leicht verständlich und nachvollziehbar sind. In formaler Hinsicht nahmen wir uns vor, die einzelnen Themen kurz, verständlich sowie möglichst rund darzustellen und sie mit Illustrationen und Infoboxen zu vertiefen. Für die Buchausgabe wurden die bestehenden Artikel lektoriert und mit weiteren Illustrationen und Infoboxen, einem Sach- und Personenregister sowie Hinweisen auf Medien erweitert.

**Präsent im Buchmarkt.** So erschien im internen Lehrmittelverlag der EKA im Jahr 2011 das Kybernetikbuch für die TrainerInnen-Ausbildungen. Die Idee, das Buch auch öffentlich zu verkaufen, schwirrte meines Erachtens schon lange in den Köpfen der EKA herum. Reif wurde sie vor nicht allzu langer Zeit, als eine Kooperation mit dem Verlag der *stiftung lebensqualität* zum Thema wurde. Klar war, dass die EKA im öffentlichen Buchmarkt kaum sichtbar wird und herzlich wenig Publikationen zum Fachgebiet erscheinen. So wurde der Entschluss gefasst, das Kybernetikbuch mit möglichst geringem Aufwand inhaltlich und formal zu überarbeiten und öffentlich zu verkaufen.

**Überarbeitung.** In einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Ressourcenpool «Administration und Plattformen», der für Satz und Gestaltung verantwortlich zeichnet, wurde im vergangenen Jahr das Buch überarbeitet. Nebst geringfügigen textlichen Eingriffen wurden Literaturangaben eingefügt; dank ihnen kann



**European Kinaesthetics Association (Hg.) (2018):** Kybernetik und Kinästhetik. Unter Mitarbeit von S. Marty-Teuber und S. Knobel. Verlag European Kinaesthetics Association/verlag lebensqualität, Linz/Siebnen. ISBN: 978-3-903180-22-2 (Verlag European Kinaesthetics Association) ISBN: 978-3-906888-02-6 (verlag lebensqualität)

**Lohberg, R.; Lutz, T. (1968):** Keiner weiß was Kybernetik ist. Eine verständliche Einführung in eine moderne Wissenschaft. Mit 70 Zeichnungen von Fidel Nebehosteny. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

die LeserIn sich selbst von den jeweiligen Originaltexten zum Thema ein Bild machen. Satz und Gestaltung konnten weiter optimiert werden, sodass in allen EKA-Sprachen ein ansprechendes Büchlein auf den Markt gebracht werden könnte.

**Kinaesthetics oder Kinästhetik?** Das Buch verwendet für das Fachgebiet durchgängig das deutsche Fremdwort «Kinästhetik». Damit soll – wie Stefan und ich es als Autoren am Ende des Vorworts ausdrücken – deutlich gemacht werden, dass wir «hoffen, mit dieser Publikation einen konstruktiven Beitrag zu leisten – nicht zu einer geschützten ›Wahrheit‹, sondern zu einer fachlichen Auseinandersetzung mit einem spannenden Gebiet, das die individuelle Lebensqualität von Menschen wesentlich erhöhen kann».

PS: Der Titel des Artikels stammt von Rolf Lohberg und Theo Lutz, die ihn im Jahr 1968 ihrem unterhaltsamen Buch mit dem Untertitel «Eine verständliche Einführung in eine moderne Wissenschaft» gaben. ●